

Auswirkungen der destruktiven und konstruktiven Konfliktaustragung der Eltern auf das kindliche Befinden

Kurzzusammenfassung der Masterarbeit von Claudia Eugster, M.Sc.

Verfasst an der Universität Zürich am Lehrstuhl für Klinische Psychologie mit Schwerpunkt Kinder/ Jugendliche und Paare/ Familien (Professor Dr. Guy Bodenmann)

Konflikte kommen in allen Familien vor und gehören zu den häufigsten und schwerwiegendsten Problemen, die Kinder im Alltag zu bewältigen haben. Viele Studien berichten über die schädlichen Auswirkungen von elterlichen Konflikten auf das Befinden der Kinder. Relativ wenig erforscht sind in diesem Kontext die verschiedenen destruktiven Konfliktstile (offen-hostil und verdeckt-hostil) sowie die konstruktive Konfliktaustragung. Ebenfalls ist wenig bekannt über die potenziellen Schutzfaktoren im Zusammenhang mit destruktiven Konflikten sowie über die Wirkmechanismen im Rahmen von konstruktiven Konflikten zwischen den Eltern. In der vorliegenden Studie wurden deshalb erstens die Auswirkungen der verdeckt-hostilen (passiv-aggressiven) Konfliktaustragung der Eltern auf die Kinder untersucht. Zweitens wurden die familiäre Kohäsion und elterliche Sensitivität als Schutzfaktoren im Hinblick auf offen-hostile Konflikte zwischen den Eltern erforscht. Drittens wurde das Erziehungsverhalten als Mediator im Zusammenhang zwischen konstruktiven elterlichen Konflikten und dem prosozialem Verhalten von Kindern untersucht. Um die Fragestellungen zu beantworten, wurden zwei voneinander unabhängige Online-Befragungen an einer Eltern-Stichprobe und an einer Kinder-Stichprobe durchgeführt. Die Resultate zeigten, dass eine verdeckt-hostile (passiv-aggressive) Konfliktaustragung der Eltern schädliche Auswirkungen auf alle erhobenen Dimensionen des kindlichen Befindens hat. Zudem wirkten aus Sicht der Eltern, jedoch nicht aus Sicht der Kinder, eine hohe familiäre Kohäsion und eine hohe elterliche Sensitivität bei häufigen offen-hostilen Konflikten zwischen den Eltern als Schutzfaktoren für das Kind. Weiter medierte der Erziehungsstil partiell den Zusammenhang zwischen einer konstruktiven elterlichen Konfliktaustragung und dem prosozialem Verhalten der Kinder. Die Befunde dieser Untersuchung verbessern das Verständnis über die Auswirkungen der verschiedenen Arten der Konfliktaustragung sowie deren Wirkmechanismen und geben wichtige Implikationen für die zukünftige Beratung und Therapie von Eltern und Familien.